

01	Modultitel	P15 Fall- und versorgungssteuernde sowie edukative Aufgaben der Pflege
02	Inhalt und Qualifikationsziel des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Schnittstellengestaltung und Integration in der Gesundheitsversorgung sowie Kontinuität in sektoren-, organisations- und professionsübergreifenden Versorgungsprozessen • Steuerungsinstrumente im Überblick (Case Management, Care Management, Disease Management, Pathway Management, Entlassmanagement) • Aufnahme-, Entlassungs- und Überleitungsprozesse in der pflegerischen Versorgung planen, vorbereiten, durchführen und evaluieren • Theorien, Modelle und Konzepte edukativer Aufgaben (insbesondere Gesundheitskompetenz, Evidenzbasierung/-orientierung, Empowerment, Partizipation) • Strategien, Methoden und Maßnahmen zur Vorbereitung, Umsetzung und Evaluation edukativer Aufgaben der Pflege • Anleitung, Beratung und Supervision von Lernenden, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen in der pflegerischen Versorgung • Einsatz von Kommunikations- und Interaktionstechniken sowie von (digitalen) Medien in der Edukation <p>Vor dem Hintergrund der Einblicke in die Versorgungsrealität für verschiedene Zielgruppen in unterschiedlichen Einrichtungen, Settings und Sektoren wird ein Bewusstsein für Schnittstellenprobleme entwickelt. Darauf aufbauend werden spezifische pflege- und gesundheitswissenschaftliche Fragen in der Steuerung von Versorgungsprozessen bearbeitet, multidisziplinäre Lösungsansätze entwickelt sowie Instrumente der Fall- und Versorgungssteuerung angewendet. Anknüpfend an pädagogische Grundkenntnisse werden die Studierenden zudem auf edukativer Aufgaben vorbereitet einerseits im Kontext von Gesundheit, Wohlbefinden, Krankheit und Pflegebedürftigkeit und andererseits im Kontext der Mitwirkung an der praktischen Ausbildung von Lernenden in Gesundheitsberufen sowie an der Begleitung von Mitarbeitenden der Pflege oder anderer Berufsgruppen oder von Ehrenamtlichen in verschiedenen Pflegekontexten.</p> <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die strukturellen und prozessualen Ziele, Funktionen, Strategien, Instrumente und Verfahren des Case und Care Managements benennen; • die Anwendung von Instrumenten zur Erfassung des Unterstützungsbedarfs und zur Planung und Dokumentation von Versorgungsverläufen und -arrangements im Rahmen von Case und Care Management beschreiben; • die Überleitung/Entlassung von Pflegebedürftigen entsprechend des nationalen Expertenstandards planen, umsetzen und den Erfolg Kriterien geleitet evaluieren; • Informations-, Beratungs- und Anleitungbedarf verschiedener Adressaten(gruppen) ermitteln und darauf bezogene Interventionen benennen; • edukative Interventionen für exemplarische, komplexe Situationen mit Einzelnen, Paaren und Gruppen unter Anleitung Kriterien geleitet vorbereiten und umsetzen; • Lernende, Mitarbeitende und Ehrenamtliche anleiten und sie als Teammitglied aktiv in den Versorgungsprozess integrieren; • ihre edukative Rolle, deren Möglichkeiten und Grenzen reflektieren (z.B. im Rahmen von Peer Assisted Learning/Tutorien).
03	Lehrformen	<p><u>Vorlesung:</u> Grundlagen pflegerischen Fall- und Versorgungsmanagements und Edukation (1 SWS)</p> <p><u>Seminar:</u> Fall- und Versorgungsmanagement sowie Lernen, Lehren und Supervidieren im Kontext der Pflege (3 SWS)</p>
04	Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Pflege, Nachweis der regelmäßigen und erfolgreichen Teilnahme der Lehrveranstaltungen des Fachsemesters 1.
05	Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Pflege
06	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Fallbasierte Klausur (für P13, P14, P15)
07	Leistungspunkte und Noten	6 CP/ benoteter Leistungsnachweis
08	Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
09	Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltungen: 60h; Selbststudium: 40h; Praxisstunden: 80h; <u>Gesamtaufwand:</u> 180h
10	Dauer des Moduls	ein Semester